

SO KOMMT IHR GUT
DURCH DEN LANGEN
TAG DER STADTNATUR



ALLE WICHTIGEN DATEN AUF EINEN BLICK

- » Das vollständige Programm findet ihr online unter tagderstadtnatur.de.
- » Anmeldestart: Montag, 2. Juni 2025 ab 10 Uhr
- » Anmelden könnt ihr euch entweder über unsere Website oder über unsere Hotline.
- » Die Hotline erreicht ihr unter 040 2840 998 44 ab 2. Juni: Montag – Freitag, 10 – 15 Uhr am 20. Juni: 10 – 12 Uhr am 21. & 22. Juni: 10 – 16 Uhr

TICKETS & BEZAHLUNG

Viele Veranstaltungen werden kostenfrei angeboten. Für alle anderen Veranstaltungen bitten wir euch, entweder vorab ein Online-Ticket zu kaufen oder den Kostenbeitrag vor Ort passend bereitzuhalten.

Die Anmeldung und Bezahlung der Online-Tickets erfolgt über das Veranstaltungsportal pretix. Nach erfolgreicher Buchung erhaltet ihr digitale Tickets per Mail. Ein Ausdruck der Tickets ist nicht nötig, da den Veranstaltenden eine Teilnahmeliste vorliegt.

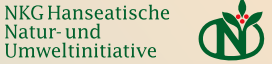
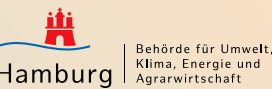
STORNIERUNG

In der Regel ist bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn eine unkomplizierte Stornierung über pretix möglich. Sollte dies nicht funktionieren, meldet euch bitte telefonisch (040 2840 998 44), damit wir die Tickets wieder freigeben können. Bitte habt Verständnis dafür, dass wir bereits bezahlte Tickets nur zurück-erstatteten können, wenn sie bis drei Tage vor der Veranstaltung storniert werden.

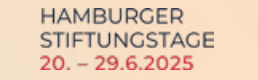
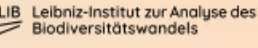
KLEINGEDRUCKTES

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt stets auf eigene Gefahr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Akkreditierte Medien dürfen vor Ort Ton- und Bildaufnahmen machen. Eine Zustimmung der Teilnehmer*innen ist nicht erforderlich. Veranstaltungen können wetterbedingt ausfallen. Es besteht kein Anspruch auf eine Ersatzveranstaltung.

FÖRDERNDE



KOOPERATIONEN



UNTERSTÜTZENDE



IMPRESSUM

Herausgeber: Loki Schmidt Stiftung, Versmannstraße 60, 20457 Hamburg
info@loki-schmidt-stiftung.de, loki-schmidt-stiftung.de

Vorstand: Wolfgang Prott (Vorsitzender), Sarah Zwirger, Dieter Ohnesorge, Sabine Rabe, Iris Reimann, Prof. Dr. h.c. Loki Schmidt † (Ehrenvorsitzende)

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Kai Jensen

Geschäftsführer: Axel Jahn

Projekt Langer Tag der StadtNatur Hamburg: Adrian Weiß, Anja Michalke, Christine von Steinaecker, Inka Lusi, Maxie Hecker und alle Veranstalter*innen

Design und Umsetzung: Annica Lill, lessislovable.de

Druck: Evers-Druck GmbH, Meldorf

Bildnachweis: Titelbild: Mriya Wildlife / iStock; Portrait Axel Jahn: Reimar Palte; Igel: Heiko De Groot, Terra Mater Studios (Film: „Willkommen in der Nachbarschaft“); Kleiner Perlmuttfalter: Hermann Timmann; Sandohrwurm: Thomas Wesener; Fuchs: Erik Mclean / Unsplash; Biber: Pixabay; Blutrote Heidelbelle, Küstenseeschwalbe und Sturmmöwe: Loki Schmidt Stiftung

LANGER TAG
DER STADTNATUR
HAMBURG
21. – 22. JUNI 2025



ÜBER 250 VERANSTALTUNGEN IN
DER METROPOLREGION HAMBURG

PROGRAMM:
tagderstadtnatur.de
UND IN DER APP
NATÜRLICH HAMBURG!



LIEBE
NATURBEGEISTERTE,

ich schreibe dieses Vorwort Anfang April. Es ist warm. Eine Hummel hat eben unseren Balkon besucht. In der Wohnung habe ich diese Woche eine Baumwanze und eine Wespenkönigin eingefangen und draußen freigelassen. Vor meinem Fenster beobachte ich Blau- und Kohlmeisen. Die Blaumeisen tragen Moos in den Nistkasten. Beim Blick in den Himmel freue ich mich auf die Mauersegler, deren schrille Rufe ab Mai wieder die Luft in unseren Straßen erfüllen werden.

Wilde Tiere bereichern mein Leben, solange ich denken kann. Wir Menschen entscheiden, wie viel Raum wir ihnen geben. Noch immer leben wir von der Natur und sind damit von Voraussetzungen abhängig, die wir nicht selbst herstellen können. Deshalb: Geben wir der Natur und unseren wilden Mitbewohnern Raum, wo immer es möglich ist. Wir brauchen sie!

Ich lade Sie ein, mit uns und unseren Veranstaltenden das wilde Leben zu entdecken.

Ihr Axel Jahn
Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung



AUFTAKTVERANSTALTUNG AM 20. JUNI 2025
18 UHR IN DER BOTSCHAFT DER WILDTIERE

Programm
Durch die Veranstaltung führt Lothar Frenz (Biologe und Autor).

Poetry Slam über den Norden und seine Natur mit Mona Harry und Stefan Schwarck, in Kooperation mit dem Nature Writing Festival Hamburg

Filmvorführung „Willkommen in der Nachbarschaft – Wilde Tiere in der Stadt“ und Gespräch mit dem Regisseur Heiko De Groot

Anmeldung über unsere Website tagderstadtnatur.de

Der Eintritt kostet 10 € für Erwachsene inkl. Besuch der Ausstellung.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es online.

Der Auftakt findet in Kooperation mit der Deutschen Wildtier Stiftung statt.



WILDE ORTE, WILDE ZEITEN, WILDE TIERE

Sie sind da! Unter uns. Über uns. Neben uns. Sie krabbeln, flattern, graben, spinnen, kriechen, summen, zwitschern, hüpfen, schwimmen, fliegen, räubern. Tag und Nacht. Überall. Und dennoch: Vieles davon geschieht im Verborgenen oder wird von uns Menschen nicht wahrgenommen. Es ist höchste Zeit, dass wir unsere wilden Mitbewohner, ihre Lebensräume und Lebensweisen ins Rampenlicht rücken. Ihnen ist der Lange Tag der StadtNatur 2025 gewidmet.

Die heimische Tierwelt hat viel zu bieten: Unter anderem leben mehr als 50 Säugetierarten, 50 Fischarten, 150 Vogelarten, 24 Amphibien- und Reptilienarten sowie 250 Wildbienen- und 70 Schmetterlingsarten in unserer Stadt. Hinzu kommen viele weitere Arten, die ursprünglich auf anderen Kontinenten zuhause waren, aber mithilfe von uns Menschen eingewandert sind. Einige von ihnen werden als invasiv bezeichnet, wie beispielsweise Waschbär und Nutria, die einst auf Pelzfarmen gezüchtet, später ausgesetzt wurden und sich nun vielerorts ausbreiten.

In den vielfältigen Lebensräumen, die die Metropole bietet, haben all diese Arten ihre Nischen gefunden. Wie viele Tiere das sind? Schwer zu sagen. Auf jeden Fall liegt dieser Wert weit über der Einwohnerzahl Hamburgs. Nehmen wir die Metropolregion dazu, steigt er um weitere Millionen an. Es gibt also immens viel zu entdecken!

Manche Arten kommen häufiger vor als andere, einige werden geliebt, andere gefürchtet oder kritisch betrachtet. Manche sind nur selten zu Besuch, viele leben schon länger hier als wir, einige sind neu, andere verschwinden, manche kommen wieder zurück. Ihnen allen ist eins gemeinsam: Sie sind Bewohner der Stadt Hamburg.

BEI ALL UNSEREN
VERANSTALTUNGEN
GILT: BITTE NEHMT
RÜCKSICHT AUF
DIE NATUR!

- Bleibt auf den Wegen.
- Hinterlasst keinen Müll.
- Entnimmt keine Pflanzen oder Tiere.
- Nehmt euren Hund im Naturschutzgebiet an die Leine.

Vielen Dank für euer Verständnis!



Dank ObsIdentify in den Boberger Dünen wiederentdeckt: **der Sandohrwurm!** Zuletzt wurde der Sandohrwurm 1940 dort gesichtet und gilt bundesweit als stark gefährdet. Jetzt wandert er wieder nachts durch die Binnendünen im Hamburger Osten.

Sie sind unsere Nachbarn – und genau wie wir benötigen sie Raum zum Leben und ausreichend Nahrung. Und genau wie bei uns Menschen kann es dabei auch zwischen den Tieren zu engen Beziehungen, aber auch zu Konflikten kommen.

Beim Langer Tag der StadtNatur wollen wir zusammen mit euch die Vielfalt der Tiere auf und unter der Erde, an und im Wasser sowie in der Luft erkunden – vom Ameisenlöwen in der Boberger Niederung bis zu Libellen im Himmelmoor, vom Wolf im Wendland bis zum Spatz in der Hafencity – und dabei ihre Überlebens- und Anpassungsstrategien unter die Lupe nehmen. In diesem Jahr gehen wir aber einen Schritt weiter und wünschen uns von euch noch ein bisschen mehr: Ihr könnt Wissenschaftler*innen dabei helfen, die Tiere in unserer Stadt besser zu verstehen. „Citizen Science“ nennt sich dieses Vorgehen, bei dem die Beobachtungen vieler ehrenamtlicher Personen beim Monitoring bestimmter Arten oder der Beantwortung von Forschungsfragen helfen können. Mit dem Hamburger Artenkataster stellen wir euch auf dieser Seite eines der spannenden Projekte vor.

Und jetzt seid ihr gefragt: Auf unserer Website warten mehr als 250 Veranstaltungen darauf, von euch entdeckt zu werden. Die Karte auf der Rückseite dieses Flyers gibt euch einen Überblick über die tierischen Veranstaltungen, die ihr besuchen könnt.

Wo werdet ihr den Langer Tag der StadtNatur verbringen? Egal, wofür ihr euch entscheidet, wir können euch eins in jedem Fall versprechen: „Es wird wild!“

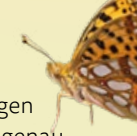
Euer Team des Langer Tags der StadtNatur

CITIZEN SCIENCE MIT OBSIDENTIFY

Mit der App ObsIdentify könnt ihr selbst auf Artensuche gehen und eure Beobachtungen bestimmen. Die validierten Fotos werden ins Hamburger Artenkataster übertragen und von der Umweltbehörde für die Naturschutzarbeit verwendet.

Das Hamburger Artenkataster erfasst zahlreiche Tierarten und Beobachtungsdaten in einer Datenbank. Auf Grundlage dieser Daten werden relevante Maßnahmen für den Naturschutz umgesetzt und die Roten Listen für Hamburg erstellt. Auch Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern verfügen über Artenkataster, die mit den jeweiligen Apps zusammenarbeiten.

Hier könnt ihr die **ObsIdentify-App** kostenfrei runterladen und loslegen:



WILDE TIERE IN DER STADT

AUF UND UNTER DER ERDE

Was huscht da in der Dämmerung vom Bordstein ins Gebüsch? Wer in Hamburg unterwegs ist, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit schon einer der unzähligen Ratten der Stadt begegnet. Ursprünglich aus Ostasien stammend, wanderten die Nagetiere im Mittelalter nach Europa ein. Sie sind wahre Überlebenskünstler: exzellente Schwimmer, Kletterer und Buddler. Mit bis zu 150 Nachkommen pro Jahr konnten sie sich rasant ausbreiten. In der Kanalisation, an Gewässern und dank unserem Müll finden sie ideale Lebensbedingungen. Als Allesfresser sind sie extrem anpassungsfähig – sogar Fische können sie tauchend erbeuten!

Ebenfalls nachaktiv, aber weitaus seltener zu sehen, sind Maulwürfe. Jedoch hinterlassen sie regelmäßig ihre Spuren in Form von Maulwurfshügeln. Wusstest du, dass Maulwürfe Purzelbäume schlagen, wenn sie sich umdrehen müssen? Mit einer Geschwindigkeit von bis zu sieben Metern pro Stunde graben sie sich durch die Erde. Um dabei nicht aus der Puste zu geraten, entsteht alle 50–100 cm ein Hügel, der den Tunnel und die angrenzenden Bodenbereiche mit frischem Sauerstoff versorgt. So tragen sie zu einem gesunden Bodenleben bei. Die kleinen Fleischfresser ernähren sich von Regenwürmern, Insekten sowie Schnecken und Engerlingen.

Auf dem Hamburger Flughafen lässt sich neben dem Rollfeld ein besonderes Treiben beobachten: Drei Fuchsfamilien leben dort trotz Fluglärm auf den riesigen Grünflächen. Doch nicht nur Füchse – auch zahlreiche Vogelarten, Amphibien und Insekten fühlen sich dort wohl. Der Fuchs ist ein geschickter Anpassungskünstler und kann nahezu überall überleben, wo es genügend Nahrung gibt. Gärten, Parks, Friedhöfe und Grünflächen bieten ideale Verstecke für den Tag. Nachts finden die cleveren Allesfresser ein reich gedecktes Buffet: Hasen, Mäuse und Ratten, Essensreste aus Mülltonnen oder Komposthaufen. Sie bedienen sich auch gern an den Futternäpfen von Katzen oder Hunden. In der Stadt droht ihnen wenig Gefahr – manchmal sind die Lebensbedingungen hier sogar besser als auf dem Land.



IM UND AM WASSER

Ob an der Alster, der Bille, der Elbe, in den Mooren oder den zahlreichen Seen – die unterschiedlichen Gewässer Hamburgs und der Metropolregion bieten ideale Bedingungen für viele Tierarten. Der Wechsel von Ebbe und Flut schafft zudem einzigartige Ökosysteme wie z. B. Süßwasser-Watten und Tide-Auwälder.

Der Biber, einst in unseren Gewässern ausgerottet, ist in den letzten Jahren zurückgekehrt. Er ist leicht zu verwechseln mit der Nutria, die ursprünglich aus Südamerika stammt und mittlerweile häufig an vielen Hamburger Gewässern zu beobachten ist.



Mit rund 100 Fischarten ist die Elbe der artenreichste Fluss Deutschlands. Zu den typischen Bewohnern zählen Flunder, Finte, Aal, Stint, Hecht und Zander. Bemerkenswert ist, dass die Elbe durch ihre große Brackwasserzone nicht nur Süß- und Salzwasserfische beheimatet, sondern

auch euryhaline Arten. Diese sind in der Lage, sich an unterschiedliche Salzgehalte anzupassen.

Der Stint, ein wichtiger Wanderfisch der Elbe, zieht im Frühjahr zum Laichen flussaufwärts. Durch die permanenten Baggerarbeiten der Elbvertiefung haben sich seine Lebensbedingungen stark verschlechtert – Sauerstoffmangel und aufgewühlter Schlack sowie immer stärkere Strömungen machen insbesondere den Jungfischen zu schaffen. Die ehemaligen Massenvorkommen sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen, was sich auf das gesamte Ökosystem der Elbe auswirkt, da sehr viele Arten mit den Stinten in Wechselbeziehungen stehen.

Muscheln, Insektenlarven, Krebstiere, Würmer und andere Kleinstlebewesen bilden die Grundlage für eine reiche Tierwelt der Flachwasserzonen. Gebiete wie das Mühlenberger Loch, der Holzhafen und die Hahnöfer Nebelbe werden aufgrund ihres üppigen Nahrungsangebots nicht nur von Fischen, sondern auch von Vögeln geschätzt. Sie nutzen diese Flächen als Rast- und Überwinterungsgebiete oder brüten an ihren Rändern.



IN DER LUFT

Besonders während der Zugzeiten sammeln sich an der Elbe große Schwärme von Kormoranen, Reiher, Gänsen, Möwen und Enten, die in den Flachwasserzonen nach Nahrung suchen. Vor allem Möwen, darunter die Silbermöwe und die Lachmöwe, haben sich bestens an das urbane Leben angepasst. Sie ernähren sich von Abfällen, kleinen Fischen und Insekten und sind über Hamburgs Dächern, auf Brücken und an Gewässern ein vertrauter Anblick.

Auch Stadttuben sind in Hamburg allgegenwärtig. Ursprünglich stammen sie aus dem Mittelmeerraum, wurden als Brieftauben und Nahrungsmittel lange domestiziert und sind nun wieder verwildert. Sie ernähren sich hauptsächlich von Körnern und Abfällen, die sie in der Stadt finden. In städtischen Gebieten gelten sie als unliebsame Gäste, da sie in großer Anzahl zu Verschmutzungen und hygienischen Problemen führen können. In kleinerer Anzahl haben sie aber einen positiven Effekt auf das Ökosystem, da sie zur Verbreitung von Samen und zur Düngung des Bodens beitragen. Sie sind auch eindrucksvolle Flugkünstler und vervollkommen so den Himmel über der Stadt.



Ebenfalls zahlreich in unseren Lüften unterwegs sind Insekten – die artenreichste Tiergruppe, die uns überall begegnet. Mal lästig, mal bereichernd, begleiten sie unseren Alltag. In Parks, Wäldern und an Gewässern übernehmen sie wichtige ökologische Funktionen, wie die Bestäubung zahlreicher Pflanzen. Trotz ihrer beeindruckenden Vielfalt und allgegenwärtigen Präsenz ist ihr drastischer Rückgang in den letzten Jahrzehnten alarmierend.

UNSER HERZLICHES DANKESCHÖN GEHT AN ALLE VERANSTALTENDEN!

Mehr als 100 Organisationen und Privatpersonen sind in diesem Jahr dabei, einige von ihnen zum ersten Mal, andere sind bereits seit Beginn fester Bestandteil des Programms.

Eine Übersicht aller Veranstaltenden inklusive Kurzportraits findet ihr auf unserer Website: tagderstadtnatur.de



ES WIRD WILD

Auf der Website könnt ihr alle Veranstaltungen nach Kategorien und Themen filtern. Weit über 250 Veranstaltungen erwarten euch am Aktionswochenende.

ENTDECKEN UND FORSCHEN

Ob Spurensuche, Fotosafari, Artenkunde oder Keschern – beim Langer Tag der StadtNatur gibt es so einiges zu **entdecken und erforschen**. Nutzt den Tag, um die unbekannten grünen Ecken Hamburgs und der Umgebung kennenzulernen!

AKTIV IN DER NATUR

Ihr habt Lust, die Natur aktiv zu erleben? Wir haben Wanderungen, Rad- und Kanutouren, Kletterabenteuer und vieles mehr im Programm. Schaut mit dem Filter **Aktiv in der Natur**, welche sportlichen Veranstaltungen ihr mit Freund*innen, Partner*innen oder allein erleben könnt.

RUHE, GENUSS UND KREATIVITÄT

Auch alle kreativen Köpfe und Kulturinteressierten kommen beim Langer Tag der StadtNatur auf ihre Kosten: Urban Sketching, Waldbaden, Lesungen und Museumsbesuche sind nur ein kleiner Teil des kunterbunten Programms. Alle Angebote dazu findet ihr unter dem Filter **Ruhe, Genuss und Kreativität**.



KINDER UND FAMILIE

Für Kids und Familien haben wir wieder jede Menge tolle Veranstaltungen im Programm: ob Familienbootstour, Imker-Workshop oder Bastelaktionen – für Klein und Groß gibt es auch bei diesem Langer Tag der StadtNatur viel zu entdecken. Mit dem Filter **Kinder und Familie** seht ihr das gesamte Kinderprogramm direkt auf einen Blick.

INKLUSION

Wir haben verschiedene inklusive Veranstaltungen im Programm, die ihr an den jeweiligen Filtern erkennt: **Barrierefreie Angebote** sind für Menschen im Rollstuhl oder mit Gehbehinderung geeignet. **Menschen mit Sehbehinderung in Begleitung** finden Veranstaltungen unter diesem Filter. Für **gehörlose Personen** gibt es Veranstaltungen unter diesem Filter.

SPRACHE

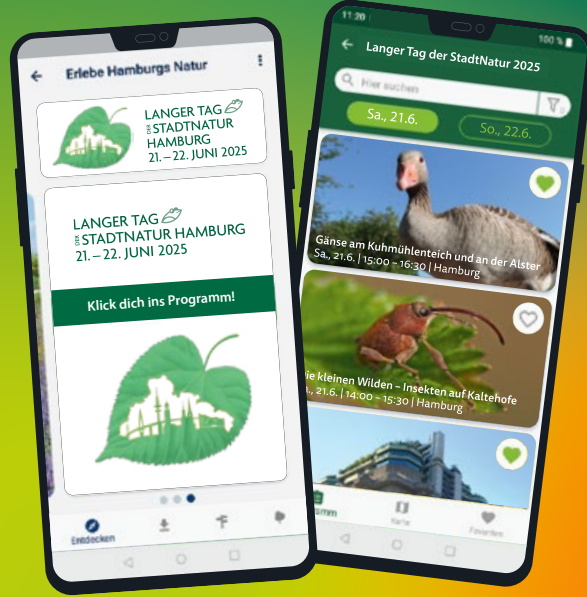
Es werden voraussichtlich Veranstaltungen für Familien auf Ukrainisch, Englisch, Russisch und Türkisch angeboten. Unter dem Filter **International** findet ihr die verschiedenen Angebote.

*Some events are expected to be offered in Ukrainian, as well as in English, Russian and Turkish. You can find the various offerings under the **International** filter.*

Website international: tagderstadtnatur.de/international

LANGER TAG DER STADTNATUR

Es wird wild: Buche deine Events direkt aus der App „Natürlich Hamburg!“



Die App Natürlich Hamburg! gibt es kostenlos im Apple App Store und bei Google Play

WILDE TIERE AM LANGEN TAG DER STADTNATUR 21. – 22. JUNI 2025



ES WIRD WILD – das gilt auch für die zahlreichen, ganz unterschiedlichen Veranstaltungen, die ihr am Langen Tag der StadtNatur in Hamburg und der Metropolregion besuchen könnt. Die Karte zeigt euch eine Auswahl der tierischen Veranstaltungen.

Auf tagderstadtnatur.de/karte ist das aktuelle Programm auf einer digitalen Karte zu finden. Mit dem Filter „Wilde Tiere“ könnt ihr dort nach tierischen Veranstaltungen suchen.



Ein Tipp für alle in Niedersachsen:
Vom 21. Juni bis 1. Juli 2025 findet die „Woche der Natur“ statt:
bingo-umweltlotterie.de/woche-der-natur



IN DER LUFT

- 1 Küstenvögel im Neuwerker Vorland
- 2 Wiesensingvögel in der Blunkerbach-Niederung
- 3 Fledermäuse im Segeberger Kalkberg
- 4 Steinkäuze bei Garbek
- 5 Insekten im Arboretum Ellerhoop
- 6 Kiebitz, Kranich & Co. im Himmelmoor
- 7 Fledermäuse im Wohldorfer Wald
- 8 Vogelwelt im Wohldorfer Wald
- 9 Insektenvielfalt auf der Streuobstwiese
- 10 Vogelwelt im Klövensteen
- 11 Mauersegler im Hamburger Westen
- 12 Libellen im Ohmoor
- 13 Vögel auf dem Ohlsdorfer Friedhof
- 14 Wildbienen auf dem Ohlsdorfer Friedhof
- 15 Insektenhotels bauen in Bramfeld
- 16 Fledermauskastenbau auf den Rahlstedter Wiesen
- 17 Insekten im Stellmoorer Tunneltal
- 18 Insekten im Niendorfer Gehege
- 19 Hummeln im Stadtpark
- 20 Wildbienen im Stadtpark Eimsbüttel
- 21 Schmetterlinge & Wildbienen an der Hagenbeckstraße
- 22 Bienenwolf & Goldwespe am Schlump

- 23 Mauersegler in Altona
- 24 Tauben in Altona
- 25 Vögel in den Wallanlagen
- 26 Spatzen in der Hafencity
- 27 Insekten auf Kaltehöfe
- 28 Spatzen in Horn
- 29 Insekten & Fledermäuse in den Besenhorster Sandbergen
- 30 Störche in der Winsener Elbmarsch
- 31 Fledermaus, Eidechse & Co. in Vierhöfen
- 32 Wildbienen in Lüneburg
- 33 Insektenwelten im Museumsdorf
- 34 Vögel am Schweriner See
- 35 Seevögel und Insekten am Schweriner See
- 36 Hornissen, Wespen & Bienen in Schwerin

AUF UND UNTER DER ERDE

- 37 Feuersalamander im Wildpark Eekholt
- 38 Wildtier- und Artenschutzzentrum Sparrieshoop
- 39 Ziegen in Bargfeld-Stegen
- 40 Rothirsche, Wildschweine & Wölfe im Duvenstedter Brook
- 41 Wildtiere im Hainesch-Iland
- 42 Maulwürfe in der Fritz-Schumacher-Siedlung
- 43 Wilde Tiere im Baumschulmuseum

- 44 Heimische Wildtiere im Klövensteen
- 45 Wasserbüffel, Hochlandrinder & Landschaft in Wedel
- 46 Wildtiere im Klövensteen
- 47 Tierspuren in Blankenese
- 48 Käfer im Naturgarten
- 49 Tierspuren im Kellinghusens Park
- 50 Das Grasgespenst im Stadtpark
- 51 Weinbergschnecken auf dem Ohlsdorfer Friedhof
- 52 Käfer & Co. im Höltingbaum
- 53 Füchse in der Fischbeker Heide
- 54 Urwaldkäfer im Heimfelder Holz
- 55 Käfer & Co. im Wilhelmsburger Inselpark
- 56 Wilde Tierwelt in Georgswerder
- 57 Ameisenlöwen in den Boberger Dünen
- 58 Igel, Nutria & Waschbär in Bergedorf
- 59 Wölfe im Sachsenwald
- 60 Weidetiere in Kirchwerder

- 61 Fauna des Büsenbachtals
- 62 Heidschnucken in der Lüneburger Heide
- 63 Wilde Tiere im Museum
- 64 Wolfswanderung in Wendisch Evern
- 65 Wölfe in der Göhrde
- 66 Wildtiere zwischen Lankow und Neumühle
- 67 Waschbär, Nutria & Dachs am Schweriner See
- 68 Wilde Tiere bei Zarrentin
- 69 Artenvielfalt am Grünen Band

IM UND AM WASSER

- 70 Vögel des Wattenmeers
- 71 Inselbewohner von Pagensand
- 72 Amphibien der Hummelsbütteler Feldmark
- 73 Bergmolche in der Hummelsbütteler Feldmark
- 74 Otter-Spurensuche in Hamburg Nord
- 75 Gänsenachwuchs an der Außenalster

- 76 Schwäne auf der Alster
- 77 Gänse am Kuhmühlenteich
- 78 Nachtaktive Tiere auf Kaltehöfe
- 79 Tierwelt im Auwald
- 80 Wasserinsekten in Moorwerder
- 81 Kormorane auf der Billwerder Insel
- 82 Biberspuren an der Dove Elbe
- 83 Biberspuren am Eichbaumsee
- 84 Fauna der Dove Elbe
- 85 Otter in Hankensbüttel
- 86 Biber bei Gartow

